

## B KULTURWISSENSCHAFTEN

### BA PHILOSOPHIE

#### Personale Informationsmittel

#### Immanuel KANT

#### EINFÜHRUNG

- 24-2** *Kants Philosophie* / Gabriele Gava ; Achim Vesper. - Originalausg. - München : Beck, 2024. - 128 S. ; 18 cm. - (Beck'sche Reihe ; 2901 : C. H. Beck Wissen). - ISSN 978-3-406-81451-8 : EUR 12.00  
[#9071]

Die kaum noch überschaubare Fülle an Kant-Literatur vermehrt sich wegen des Kant-Jahres 2024 noch einmal deutlich. So wird auch Platz sein für eine schmale Einführung wie die vorliegende,<sup>1</sup> die sich auf das Wesentliche konzentriert und nicht den Anspruch erhebt, das Gesamtwerk und die Biographie Kants umfassend darzustellen und zu diskutieren.<sup>2</sup> Gabriele Gava und Achim Vesper präsentieren auf nur 128 Seiten eine konzise und präzise Analyse der Philosophie Kants, die sich auf die drei Kritiken fokussiert und damit das anspricht, was sozusagen jeder wissen sollte, der sich überhaupt für Kant interessiert.

Nach einer knappen *Einleitung*, die sich mit der sogenannten *Normativität der Erkenntnisvermögen* beschäftigt (die für den Menschen grundlegenden geistigen Handlungen seien, so die Autoren, normative Phänomene), wird eine informative Skizze von Leben und Werk präsentiert, die hinreichend deutlich macht, daß Heines frivole Behauptung, Kant habe weder Leben noch Geschichte gehabt, nicht haltbar ist. Die vorkritischen Schriften werden gestreift.

Es folgen jeweils Kapitel zur *Kritik der reinen Vernunft* (S. 22 - 53), zur Moralphilosophie, die vornehmlich in den beiden Schriften *Grundlegung zur Metaphysik der Sitten* und *Kritik der praktischen Vernunft* entwickelt

---

<sup>1</sup> Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1305697774/04>

<sup>2</sup> Umfangreichere populäre Darstellungen z. B. bei *Immanuel Kant heute* : der Weltbürger aus Königsberg ; Leben und Werk / Otfried Höffe. - Wiesbaden : Marix-Verlag, ein Imprint von Verlagshaus Römerweg GmbH, 2023. - 396 S. ; 21 cm. - ISBN 978-3-7374-1221-6 : EUR 34.00 [#8790]. - Rez.: **IFB 23-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12263> - *Kant* : die Revolution des Denkens / Marcus Willaschek. - Originalausg. - München : Beck, 2023. - 430 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-406-80743-5 : EUR 28.00 [#8787]. - Rez.: **IFB 23-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12294>

ist (S. 54 - 92) sowie zur **Kritik der Urteilskraft** (S. 93 - 110).<sup>3</sup> Diese bieten eine klare Analyse. Schließlich folgt noch ein kurzes Kapitel, das sich mit *Kant heute - Fragen und Perspektiven* befaßt und in gewisser Weise auch auf eigene Akzentsetzungen der Autoren hinweist (S. 110 - 120). Das ist sinnvoll, weil sich bei Kant wie bei jedem anderen Denker die Frage stellt, ob er über seine historisch bedingten Probleme und Frage hinaus noch von Belang sein kann. Das ist insbesondere dann der Fall, wenn zusätzlich die Kritik in Rechnung gestellt wird, die insbesondere in den vergangenen Jahren an Kant von antirassistischer Seite geübt wurde. Die Frage *Kant - ein Rassist?* (S. 118 - 120) läßt sich also nicht ignorieren und wird hier an den Schluß gestellt, nachdem die anderen Fragen, die aus philosophischer Sicht das größere Gewicht haben dürften, besprochen wurden. Als solche Fragen tauchen hier die nach der Normativität der Logik auf – kann ein Gedanke, der logischen Regeln widerspricht, überhaupt ein Gedanke genannt werden? (S. 111 - 113) – sowie nach der Rolle von Begriff und Anschauung (*Konzeptualismus oder Neokonzeptualismus?*; S. 113 - 116). Weitere Themen sind der kategorische Imperativ und seine Haltbarkeit als fruchtbares Moralprinzip sowie metaethische Frage nach der Konstruiertheit des kategorischen Imperativs (S. 116 - 118).

Was nun den Rassismusvorwurf betrifft,<sup>4</sup> so ist es einerseits klar, daß Kant von der Existenz menschlicher Rassen ausgeht. Ein Kritiker (Charles Mills) behauptet zudem, Kant begrenze den Kreis der moralischen Personen lediglich auf Weiße (S. 119). Auch wenn dieses Thema derzeit kontrovers diskutiert werde, betonen die Verfasser doch, es bestehe „keine notwendige Verbindung zwischen Kants Annahme menschlicher Rassen und seiner Rassenhierarchie“ (ebd.). Die Annahme der Existenz von Rassen könne aber auch als eine empirische Hypothese verstanden werden, die sich im Nachhinein als falsch erwiesen habe. Andererseits habe Kant sich klar gegen den Kolonialismus ausgesprochen und mit seinem Weltbürgerrecht eine These vertreten, wonach alle Menschen neben oder unabhängig von ihrer Rolle als Staatsbürger in einem konkreten Land auch „Bürger eines allgemeinen Menschenstaats“ (Kant) seien. So lasse sich eine „komplexe Gemengelage“ diagnostizieren: „Zwar lassen sich eindeutig rassistische Aussagen bei Kant auffinden; es ist aber nicht klar, in welcher Verbindung sie zum Kern seines philosophischen Denkens stehen“ (S. 120). Da man aber in jedem Falle Kants eigenes kritisches Denken auch auf seine eigenen Urteil anwenden könne, bleibe sein Denken aufgrund der Methode je-

---

<sup>3</sup> Vgl. die gerade erschienene Ausgabe **Kritik der Urteilskraft** / Immanuel Kant. Hrsg. von Gerhard Lehmann. - Ditzingen : Reclam, 2024. - 560 S. ; 15 cm. - (Reclams Universal-Bibliothek ; 14265). - ISBN 978-3-15-014265-3 : EUR 12.80 [#9072]. Rez.: **IFB 24-2**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12573>

<sup>4</sup> Siehe dazu auch sehr instruktiv **Philosophie der Rassen** : der Fall Immanuel Kant / Manfred Geier. - 1. Aufl. - Berlin : Matthes & Seitz, 2022. - 117 S. ; 18 cm. - (Fröhliche Wissenschaft ; 195). - ISBN 978-3-7518-0538-4 : EUR 14.00 [#8121]. - Rez.: **IFB 22-3**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11641>

denfalls ein wichtiges Mittel, „Rassismus zu kritisieren und zu überwinden“ (ebd.).

So bieten die Autoren in aller Kürze eine angemessen ausgewogene Darstellung zu Kants Philosophie. Das Bändchen enthält ein Verzeichnis der *Literatur und Siglen* der von Kant zitierten sowie weiterer zitierter Literatur (S. 121 - 125) sowie *Anmerkungen* (S. 126 - 128). Fazit: Gava und Vesper haben Kant mit ihrer Einführung im Westentaschenformat einen guten Dienst geleistet.

Till Kinzel

#### QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12574>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12574>